

# Hand bieten beim Neuanfang

Wer schon mal ausgewandert ist, weiss: Ein Neuanfang ist nicht leicht. Es braucht Zeit, bis man sich am neuen Wohnort zurechtfindet, die neue Sprache lernt und versteht, wie man mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt tritt. Persönliche Kontakte sind wichtig, um am Leben teilhaben zu können. Geflüchtete Menschen bringen einen wesentlich schwereren Rucksack mit. Sie haben ihre Heimat nicht freiwillig verlassen. Meist sind es Krieg und Gewalt, die Menschen dazu zwingen, sich auf einen oftmals langen und gefährlichen Fluchtweg zu begeben. Ein Neuanfang ist schwer.

Im Juni 2021 hat die Fachstelle Integration des Kantons Zürich im Rahmen des neuen Fördersystems (IAZH) mit dem Tandemprogramm 2021-2023 ein neues Angebot für Geflüchtete geschaffen. Ortsansässige Freiwillige unterstützen anerkannte oder vorläufig aufgenommene Geflüchtete dabei, in ihrer Wohngemeinde anzukommen und sich in der neuen Lebensumwelt zurechtzufinden. Mit dem neuen Tandemprojekt «Gemeinsam Hier» bietet der VSJF die Tandems nun in den Bezirken Dietikon und Horgen an.

## Eine wertvolle Lebenserfahrung

Der Tandemansatz hat sich bei Geflüchteten bewährt. Durch den Austausch knüpfen sie schneller Kontakt und lernen leichter Deutsch. Durch das Wissen und die Erfahrungen der Freiwilligen können sich ihnen neue Türen öffnen. Das Tandem bietet aber auch den lokalen Teilnehmenden die Chance auf eine wertvolle Lebenserfahrung. Denn Viele haben kaum Kontakt zu Geflüchteten und wissen wenig über ihre Lebenssituation in der Schweiz. Durch das Engagement können Freiwillige ihr Wissen und ihre Kompetenzen erweitern und interessante Kontakte knüpfen. Dies fördert das gegenseitige Verständnis auf beiden Seiten, womit die Freiwilligen einen wertvollen Beitrag zum gelungenen Zusammenleben leisten.

Die Rückmeldungen der Tandems sind sehr positiv. Die Teilnehmenden treffen sich mehrmals im Monat, essen gemeinsam, gehen spazieren, besuchen die Bibliothek, fahren Velo oder üben den Umgang mit dem Computer. Besonders die Geflüchteten machen inzwischen Werbung für das Tandemprojekt in den eigenen Netzwerken, sodass die Anmeldungen laufend zunehmen. Damit jedoch möglichst viele dieses Angebot nutzen können, ist das Projekt auf die Unterstützung von Freiwilligen angewiesen.

Rina Lombardini

## GEMEINSAM HIER

### Freiwillige gesucht!

Wir freuen uns über Anfragen:  
VSJF, Rina Lombardini  
Kordinatorin Tandemprojekt  
«Gemeinsam Hier»  
044 206 30 63  
gemeinsam-hier@vsjf.ch  
www.gemeinsam-hier.ch

## VSJF

Der Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen (VSJF) ist die soziale Organisation der jüdischen Gemeinden in der Schweiz. Neben dem Sozialdienst, der jüdische Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützt, setzt sich der VSJF seit den 1930er Jahren für eine faire Asylpolitik und -praxis sowie für die gesellschaftliche Integration von geflüchteten Menschen - unabhängig von Nationalität, Religion und Weltanschauung - ein.